

Ein Prinzessinnen Traum in Pink und Rosa

Nicht nur die jüngsten Akteure der Hoppeditz-Sitzung begeisterten die Zuschauer im Neunkircher Bürgerhaus

Wenn der Neunkircher Kinderkarnevalsverein Hoppeditz zur Kappensitzung ruft, lassen sich namhafte Vereine nicht lange bitten. Ihre Vertreter brachten das Bürgerhaus am Sonntagabend zum Kochen.

Von SZ-Mitarbeiter
Andreas Detemple

Neunkirchen. Schmerzt normalerweise nach einer über fünfständigen Mammut-Kappensitzung gerne mal das Hinterteil vom langen Sitzen, waren bei der Hoppeditz-Sitzung am Sonntagabend im Neunkircher Bürgerhaus eher andere Körperteile in Mitleidenschaft gezogen. Und zwar die Hände und die Füße. Stehende Ovationen und Applausbekundungen im Minutentakt begleiteten eine Kappensitzung, bei der ein Höhepunkt den nächsten jagte. Tante Ulla (Ulla Karthein), die Vorsitzende des Neunkircher Kinderkarnevalsvereines Hoppeditz, hatte gerufen und namhafte Vereine von Pfalz und Saar waren dieser Einladung mit ihren karnevalistischen Aushängeschildern gefolgt.

„Absoluter Wahnsinn“, drückte Sparkassendirektor Wolfgang Sahrer beim großen musikalischen Finale durch Sitzungspräsident Klaus Lambert seine Begeisterung aus. Zuvor hatte Andreas Franz, Hofnarr der Bruchkatzen aus Ramstein, der Obrigkeit den Narrenspiegel vor Augen gehalten und festgestellt, dass vom viel zitierten Aufschwung beim kleinen Mann nichts ankomme.

Herrlich derb der Vortrag von Oliver Betzer, der als Prinz Härtschter von der KV Schönau seine ganz persönliche Liebesgeschichte an Hand unterschiedlichster Verkehrsschilder wiedergab und nach durchzechter Nacht morgens einen Stuhl vors Ehe-



Das „Prinzessinnen-Menuett“ tanzten die Kleinsten des Neunkircher Kinderkarnevalsverein Hoppeditz zu Ehren von Märchenprinzessin Anna-Lena I.

Foto: Willi Hiegel

bett stellt, weil er, „wenn de Zirkus anfängt“, doch in erster Reihe sitzen will. Als Antifastnacherin beleuchtete Christa Meyer vom „So war noch nix 1847 Ottweiler“ in Reimform und mit kritischem Blick die Fernsehsitzungen von „Mainz bleibt Mainz wie es singt und lacht.“ Und Arno Meiser vom KV Habach zog als Landbriefträger Schote um Schote aus seiner Postzustelltasche. Klasse der Auftritt von Hoppeditz-Eigengewächs Vanessa Braun, die zum ersten Mal in einer Abendsitzung

auftrat und ihren Kummer mit der Oma zum Besten gab. Überhaupt punktet die Beiträge der Hoppeditz-Kinder aufs Trefflichste, trieben doch die teilweise eigendynamischen Choreografien dem Publikum die Lachtränen in die Augen. Sowohl mit Gesang wie Tanz entpuppte sich die Prunksitzung als absoluter Leckerbissen. Unübertrefflich Moritatensänger Winfried Hellriegel von den Miesebacher Vielläpcher. Eine Augenweide der Sechsmariechentanz der Mariechen

des KUV aus Wiebelskirchen. Fernsehreif die Auftritte der Barbies und des Männerballettes aus Losheim und die Himmel- und Hölle-Parodie der Sandmännchen aus Rohrbach.

Zum I-Tüpfelchen einer grandiosen Karnevalsveranstaltung entpuppte sich der Auftritt von Silvia Urschel von den Blau-Gelben aus Wiebelskirchen. Die mehrfache deutsche Meisterin riss zu später Stunde mit Ausstrahlung und Temperament das Publikum noch von den Stühlen.